



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Heiner Garg (FDP)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung

Struktur der stationären Pflegeeinrichtungen nach dem SGB XI in Schleswig-Holstein

Vorbemerkung:

Da das Statistikamt Nord bisher noch keine aktuellen Zahlen zur Verfügung gestellt hat, werden bei der Beantwortung der Fragen die Zahlen aus dem Jahr 2019 angegeben.

1. Wie viele stationäre Pflegeeinrichtungen (Einrichtungen nach dem SGB XI) gibt es in Schleswig-Holstein?

Antwort:

Im Dezember 2019 gab es in Schleswig-Holstein insgesamt 687 stationäre Pflegeeinrichtungen.

2. Wie hoch ist die Gesamtzahl an vollstationären Pflegeplätzen in diesen Einrichtungen?

Antwort:

Gesamt standen im Jahr 2019 41.117 Plätze in stationären Pflegeeinrichtungen in Schleswig-Holstein zur Verfügung. Davon entfielen 38.563 Plätze auf die vollstationäre Pflege.

3. Wie viele davon sind in öffentlich-rechtlicher, frei-gemeinnütziger, sowie privater Trägerschaft? Wie viele Pflegeplätze in Schleswig-Holstein entfallen auf die jeweiligen Gruppen?

Antwort:

Es liegen keine gesonderten Daten für die vollstationäre Pflege vor, sodass die nachfolgende Tabelle einen Überblick über die gesamte stationäre Versorgung in Schleswig-Holstein, aufgeschlüsselt nach Trägerschaft und der jeweiligen Anzahl an Pflegeplätzen, gibt.

		nach dem Träger der stationären Einrichtung				
	insgesamt	private	freigemeinnützig			öffentliche
			zusammen	freie Wohlfahrtspflege	sonstige gemeinnützige	
stationäre Pflegeeinrichtungen	687	440	222	189	33	25
verfügbare Plätze	41.117	26.739	12.856	11.085	1.771	1.522
versorgte Pflegebedürftige	39.437	24.995	12.868	11.118	1.750	1.574

4. Wie definiert die Landesregierung "Private-Equity-Unternehmen"?

Antwort:

Von Seiten der Landesregierung gibt es keine feststehende Definition zu Private-Equity-Unternehmen.

5. Wie viele Unternehmen in privater Trägerschaft sind laut der Definition der Landesregierung Private-Equity-Unternehmen bzw. bei wie vielen und bei welchen Unternehmen stehen auch Private Equity Unternehmen dahinter? Wie viele Pflegeplätze in Schleswig-Holstein entfallen auf diese Gruppe?

Antwort:

Bundesweit ist zu beobachten, dass Pflegeeinrichtungen vermehrt von Konzernen mit Gewinnerzielungsabsicht übernommen werden. Konzerne in der Pflegebranche haben grundsätzlich ein Recht zur Gewinnerzielung. Es besteht jedoch Anlass zur Sorge, dass einige Konzerne die Möglichkeiten der Gewinnerzielung in ungerechtfertigter Weise nutzen. Die Transparenz ist aufgrund von Konzernverflechtungen sowie fehlender rechtlicher Möglichkeiten zur Offenlegung derartiger Geschäftspraktiken kaum gegeben. Aus diesem Grund kann die Landesregierung keine Angaben machen, bei welchen und wie vielen Pflegeeinrichtungen Private-Equity-Unternehmen dahinterstehen und wie viele Pflegeplätze in Schleswig-Holstein darauf entfallen. Deswegen setzt sich die Landesregierung dafür ein, den Bund zur Prüfung der Grundlagen der Einnahmeerzielung aufzufordern und die Möglichkeit der Gewinnung von Erkenntnissen über die Geschäftsbeziehungen der Pflegekonzerne zu erhalten, um vorhandene Informationslücken zu beheben.